

## Steirische Meisterschaft ländlicher Reiter DRESSUR Warmblut-Großpferde 2010:

### 1.) Teilnehmerbedingungen:

#### 1.1. Teilnahmeberechtigt sind:

- 1.1.1 Alle Reiter, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und Stammmitglied eines ländlichen Reitvereines in der Steiermark sind sowie eine gültige Reitlizenz **für den Bewerb** besitzen.
- 1.1.2 Alle Pferde die im Pferderegister des Bundesfachverbandes eingetragen sind, **ausgenommen H, P, N und I Kopfnummern**.
- 1.2. In der Dressurmannschaft müssen in einer Vierer-Mannschaft alle Reiter in einem und demselben Verein sein, d.h. in der Dressurmannschaft darf kein Fremdreiter sein. In jeder Mannschaft mindestens ein Reiter auf einem in Österreich gezüchteten Pferd mit A-Kopfnummer teilnehmen.
- 1.3. Jeder Reiter ist im Meisterschaftsbewerb nur mit einem Pferd startberechtigt. Ist der Einzelbewerb an keine Mannschaftsteilnahme gebunden, können Mannschafts- und Einzelbewerbe auf verschiedenen Pferden geritten werden. Bei Meisterschaften darf ein Pferd nur von einem und demselben Teilnehmer geritten werden. Sie dürfen während des gesamten Turniers das Gelände nicht verlassen.
- 1.4. Jugendliche, Junioren und Junge Reiter sind in der Dressurmeisterschaft in der allgemeinen Klasse nur dann teilnahmeberechtigt, wenn für sie keine eigene Meisterschaften durchgeführt werden.
- 1.5. Reiter-Pferdepaar, die in den letzten drei Jahren und im lfd. Jahr in der Klasse S gestartet sind, sind nicht teilnahmeberechtigt. Ausnahme Sichtung und deren Bewerbe für Junioren und Junge Reiter.
- 1.6. Altersgliederung: lt. ÖTO
- 1.7. In Abänderung der Bestimmungen über die Anreise der Pferde (ÖTO § 55 Abs. 1.13) gilt, dass die Meisterschaftspferde spätestens 2 Stunden vor dem jeweiligen Meisterschaftsbewerb am Turniergelände eintreffen müssen und sie dürfen während der gesamten Turnierdauer das Turniergelände nicht verlassen.
- 1.8. Alle Dressuraufgaben für die Meisterschaften (Mannschaft, Allg. Klasse, Junge Reiter, Junioren und Jugend) sind auswendig zu reiten!

### 2.) Titelbewerbe:

#### 2.1. Allgemeines:

Es gibt eine Mannschafts- und eine Einzelwertung, Einzelwertungen werden für alle Altersklassen durchgeführt, sofern mindestens 5 Reiter am jeweiligen Titelbewerb teilnehmen.  
(Ausnahme Klasse Jugend: 3 Reiter). Die Mannschaftswertung wird nur durchgeführt wenn mindestens 3 Mannschaften daran teilnehmen.

*Bei Ausfall einer Meisterschaft müssen die Teilnehmer in der nächst höhern Altersklasse mitreiten.*

Die Teilbewerbe für alle Klassen sollen an zwei verschiedenen Tagen ausgetragen werden.

#### 2.2. Dressur-Mannschaft:

Der Titelbewerb besteht aus zwei Dressurprüfungen der Klasse A und L (in der Klasse A sind Reiter-Pferdepaare welche bereits in der Klasse M gestartet sind, nicht startberechtigt), wobei die drei bestens Reiter der Mannschaft gewertet werden. Am zweiten Teilbewerb sind alle Reiter startberechtigt, die im ersten Teilbewerb gestartet sind.

#### 2.3. Dressur-Einzel, Allgemeine Klasse:

Der Titelbewerb besteht aus zwei Dressurprüfungen der **Klasse M**.

#### 2.4. Dressur-Einzel, Junge Reiter:

Der Titelbewerb besteht aus zwei Dressurprüfungen der **Klasse LM** (beide auf 20 x 60 Viereck).

#### 2.5. Dressur-Einzel, Junioren:

Der Titelbewerb besteht aus zwei Dressurprüfungen der Klasse L (1.TB 20 x 40 Viereck, 2. TB 20 x 60 Viereck).

#### 2.6. Dressur-Einzel, Jugend:

Der Titelbewerb besteht aus zwei Dressurprüfungen der Klasse A.

#### 2.7. Generelles Richtverfahren B, d.h. Mannschaft sowie Einzelbewerbe.

### 3. Startreihenfolge:

- 3.1. Meisterschaftsteilnehmer starten in den offenen Bewerben als Erster. Die Startreihenfolge, sowohl in den Einzelbewerben, als auch in den Mannschaftsbewerben wird gelost.
- 3.2. In den Einzelwertungen ist der zweite Teilbewerb in gestürzter Reihenfolge der Ergebnisse des ersten Teilbewerbes zu starten. Im zweiten Teilbewerb sind die besten 15 Reiter des ersten Teilbewerbes startberechtigt.

### 4. Bewertung:

Für die Mannschaftswertung in der Dressur wird das Ergebnis der besten drei Reiter pro Teilbewerb zur Wertung herangezogen.

- 4.1 Als Meister der ländlichen Reiter in der Steiermark in der Dressur (für alle Einzelwertungen) gilt derjenige Reiter, der in beiden Teilbewerben zusammengerechnet die höchste Prozentsumme erreicht hat. Bei Gleichheit auf den Plätzen 1 bis 3 entscheidet die bessere Wertung des 2. Teilbewerbes.
- 4.2. Als Meister der ländlichen Reiter in der Steiermark in der Dressur-Mannschaft gilt diejenige Mannschaft, die aus den zwei Teilbewerben die höchste Prozentsumme erzielen konnte. Bei Gleichheit auf den Plätzen 1 bis 3 entscheidet die bessere Wertung im zweiten Teilbewerb über die Platzierung. Bei neuerlicher Gleichheit entscheidet das bessere Einzelergebnis.

#### **5. Allgemeines:**

Die Bestimmungen über Zäumung sowie über die Ausrüstung sind aus der zum Zeitpunkt des Turniers gültigen ÖTO zu entnehmen.

Wenn für einen Bewerb keine Siegerehrung durchgeführt wird, kann kein Startgeld kassiert werden.

Einlaufbewerbe werden dringend empfohlen.